

Die Wächter

Von Embla

Kapitel 4: 4. Kapitel

So und hier kommt nach langem das neue kap.
Leider komm ich nicht zum regelmäßigen schreiben momentan, was ich persönlich sehr bedaure.

~~~~~

„Wie kann sie es nur wagen diesen Jungen hierher zu bringen.“, fing Salazar an zu fluchen als Leilani zusammen mit einem grimmigen Tränkemeister zurück nach Hogwarts gegangen war.

Salazar ging zu Harry ans Bett und sah ihn sich genauer an, als es an der Tür klopfte.

„Ja“

„Ah hier bist du Sal.“, hörte er Alassar.

„Gut das du kommst. Schau mal was deine liebe Tochter mir ins Haus geschleppt hat.“, fauchte Sal los und zeigte auf Harry.

„Sage mal, wie redest du mit mir und was soll das Getue wegen dem Jungen die ganze Zeit?“, meinte Alassar auf einmal gefährlich ruhig.

Salazar schluckte leicht und erzählte ihm was er von Leilani wusste.

„Salazar, du wirst dich um den Jungen kümmern. Und mögen alle Mächte dieser Erde dir gnädig sein wenn ihm auch nur ein Haar gekrümmt wird!“, meinte der König Xandrias.

„Das kann doch nicht dein Ernst sein.“, widersprach Sal.

„Das ist ein offizieller Befehl Lord Slytherin und ich dulde keine Widerworte.“. Mit diesen Worten drehte sich Alassar um und ging wieder.

„Ich fasse es nicht. Warum muss mir das passieren?“, murmelte er niedergeschlagen und rief nach einer Hauselfe: „Mia!“.

„Master haben gerufen.“, sagte auch gleich darauf die Elfe.

„Du wirst bei dem Jungen bleiben und mir sofort Bescheid sagen, sollte sich etwas an seinem Zustand ändern oder sollte er aufwachen.“ Er wartete nicht einmal auf eine Antwort, sondern verließ das Gästezimmer schon fast fluchtartig.

„Sal?“, fragte ein Mann mit angenehm ruhiger Stimme.

„Was?“

„Wärest du so freundlich mir zu sagen, warum du so zornig bist?“

„Stell dir mal vor Ric, wer oben im Gästezimmer liegt?“

„Harry Potter vielleicht?“, fragte Godric ruhig.

„Du wusstest es?“, fragte jetzt Salazar empört.

„Natürlich wusste ich es und ich weiß noch viel mehr, mein Lieber.“

„Das hättest du mir auch ruhig sagen können.“, zischte er seinen Mann an.

„Du hast mich nicht danach gefragt und höre mir jetzt gut zu. Die Umwandlung des Jungen wird nicht ohne Probleme vonstatten gehen.“, erklärte Godric weiter.

„Hattest du etwa wieder eine Vision?“

„Ja.“, war die schlichte Antwort.

„Und was wird schief gehen und wie kann man ihm helfen?“, fragte Sal gereizt weiter.

„Sal, alles weiß ich auch nicht. Ich weiß nur das etwas anders verläuft. Was es genau ist und warum es so ist kann ich nicht sagen.“, murmelte Gefragter.

„Du willst nur wieder nichts sagen.“, meinte Sal trocken.

„Salazar Slytherin, das hat nichts damit zu tun ob ich etwas sagen will oder nicht.“, fing Ric wütend an wurde allerdings unterbrochen.

Salazar ging auf ihn zu, nahm ihn in den Arm und flüsterte ihm ins Ohr: „Verzeih Ric, ich weiß doch das du nichts sagen darfst.“

Kaum hatte Sal gesprochen, tauchte die Elfe auf die er bei Harry gelassen hatte.

„Meister Slytherin, der junge Herr ist unruhig.“, piepste sie ängstlich.

„Du solltest zu ihm Sal.“, murmelte Ric und drehte sich zu seinem Mann um. Er gab ihm noch einen flüchtigen Kuss, ehe der Geküsste sich auf den Weg zu Harry machte.

Als Salazar das Zimmer betrat, bot sich ihm ein schreckliches Bild. Harry wälzte sich

auf dem Bett hin und her. Überall wo er das Bett berührte war es rot, und sofort stieg ihm auch der Geruch von Blut in die Nase.

Schnell ging er auf den Jungen zu um ihn ruhig zu halten, doch so recht gelang es ihm nicht. Also rief er seinen Partner telepathisch. 'Ric komm schnell, ich brauche deine Hilfe.'

Keine 5 Minuten später betrat Godric das Zimmer.

„Ric hilf mir den Jungen ruhig zu stellen.“, schrie er seinen Mann schon fast an, als dieser geschockt in der Tür stehen blieb.

Schnell ging Angesprochener zu dem Bett, legte seine Hand auf Harrys Stirn und augenblicklich hörte er auf sich zu winden.

Dankbar nickte Sal seinem Mann zu und zog Harry das T-Shirt aus, doch es war nichts zu sehen.

„Woher kommt das ganze Blut?“, fragte der Vampir verwundert als er nichts sah.

„Vielleicht eine Illusion?“, murmelte Ric.

„Das ist unmöglich. Schau dir doch mal das Bett an. Niemand kann eine Illusion mit solch einem Blutverlust aufrecht halten.“

„Elben können es Sal und er ist doch in einer Umwandlung. Denk doch nach.“, flüsterte Godric leise.

„Ein Elb, aber das gibt es doch gar nicht. Wir brauchen einen Elben der seine Illusion löst.“, meinte Sal entsetzt.

„Genau und wenn wir nicht schnell handeln wird er an dem Blutverlust sterben.“, gab Ric zu bedenken.

„Ich gehe und hole Alassar. Du bleibst hier bei dem Jungen Ric!“, entschied Salazar und stürmte aus dem Zimmer.

„Das Schicksal hat es bis jetzt nicht gut gemeint mit dir, junger Elb.“.

Langsam fing Harry an sich erneut unruhig zu bewegen und öffnete langsam die Augen, um kurz darauf in rehbraune Augen zu sehen.

Erschrocken zuckte er zusammen, was ihn aufstöhnen ließ.

„Du solltest dich nicht bewegen.“, sagte Godric mit ruhiger Stimme.

„Wo bin ich und wer seid ihr?“, fragte Harry zögernd.

„In Sicherheit und bei Freunden.“, meinte Gefragter nur und legte Harry wieder seine

Hand auf die Stirn, um ihn schlafen zu schicken.

Die Tür wurde geöffnet und Alassar kam, gefolgt von Salazar ins Zimmer. Zielstrebig ging Alassar auf das Bett zu und legte seine Hände auf Harrys Schläfen. Kurz leuchtete Harry weiß auf. Als das Leuchten erstarb, keuchte Ric auf und wurde blass.

Alassar öffnete seine Augen als er Godric keuchen hörte und entfernte sich geschockt einige Schritte, als er Harrys Verletzungen sah. Zwar war es nicht das erste Mal das er solche Verletzungen sah, denn auf einem Schlachtfeld war es Alltag. Aber bei einem Jungen der kaum 16 Jahre zählte, war es etwas anderes.

Salazar der sich am schnellsten wieder erholte, eilte sofort ins Tränkelabor um einige Tränke zu holen.

„Ich wusste ja das etwas bei seiner Umwandlung schief gehen würde, aber das...“, murmelte Godric bleich und sah zu Alassar.

„Godric ich möchte das du den Raum verlässt.“, sagte Alassar der befürchtete, dass der Angesprochene zusammen klappen würde.

„Ich kann helfen...“, fing Godric an wurde allerdings harsch unterbrochen.

„Das ist ein Befehl! Du verlässt den Raum und rufst meinen Heiler.“

Ergeben stand Godric auf und verließ den Raum um den Heiler zu rufen.

Kaum das Godric draußen war, kam Salazar mit den Tränken wieder.

„Wo ist Ric?“

„Ich habe ihn raus geschickt um einen Heiler zu rufen. Wir müssen seine Wunden reinigen Sal .“, meinte Gefragter und beschwor zwei Schüsseln mit Wasser und saubere Tücher herbei.

~~~ Bei Godric ~~~

Kaum war er im Kaminzimmer, eilte er zum Kamin und warf etwas Flohpulver hinein.

„Krankenzimmer des Schlosses Xandria Jamal Nightingale!“, rief er in die Flammen.

„Sie wünschen Lord Gryffindor?“, fragte ein Mann im Alter von ca. 50 Jahren. Er hatte kurze graue Haare und stechend blaue Augen.

In knappen Sätzen erzählte er was vorgefallen war. Der Heiler nickte nur knapp und verschwand aus den Flammen, um kurz darauf aus dem Kamin zu treten.

„Zeigen sie mir das Zimmer.“

Schnell brachte Godric Jamal zum Gästezimmer.

Der Heiler ging ohne zu klopfen in das Zimmer und schob Salazar vom Bett weg, um sich den Jungen besser ansehen zu können.

„Majestät.“, murmelte er knapp und nickte Alassar nur knapp zu.

Leise murmelte der alte Heiler einen Spruch und Harrys Körper leuchtete kurz rot auf. Kaum war dies geschehen, flog ein Pergament in Jamals Hand. Sorgfältig las er sich dieses durch, reichte es dann stumm an Alassar weiter und machte sich sofort an die Arbeit.

Alassar las laut vor. „Analysebericht: Entzündete Wunden von Peitschenhieben, starker Blutverlust, hohes Fieber, befindet sich in der Umwandlung.“

„Das soll alles sein?“, fragte Salazar ungläubig.

„Gewiss Lord Slytherin. Es sah schlimmer aus als es ist. Was natürlich nicht heißen soll, dass das was dem jungen Herren passiert ist nicht schlimm genug ist.“, murmelte der Heiler schnell als er das Gesicht seines Herren sah.

Als der Heiler mit einigen Tränken Harry versorgt hatte, hielt Alassar ihn noch zurück.

„Jamal mach doch bitte noch einen magischen Wesenstest bei dem Jungen.“

„Wie ihr wollt.“. Jamal holte eine Nadel aus seinem Koffer und ein Pergament, stach Harry in den Finger und ließ einige Tropfen Blut auf das Pergament tropfen.

Sofort bildeten sich aus dem Blut Wörter.

Getestete Person: Sahhar von Xandria

Eltern: Alassar von Xandria

Esperanza von Xandria

Magisches Wesen: Elb

Geschockt schaute Jamal zu Alassar, als er den Test gelesen hatte.

„Nun was ist Jamal?“, wollte der König Xandrias wissen.

„Lest selbst Mylord.“, murmelte Jamal und reichte ihm den Brief.

Salazar sah sich das Ganze nur stumm an. Er war allerdings neugierig was in dem Brief stand, als Alassar ihn fallen ließ als hätte er sich daran verbrannt.

~~~~~

Leider ist es sehr kurz geworden, dafür wird das nächste Kapitel wieder etwas länger^^

Im nächsten Kapitel erfährt man wie Sahhar verschwunden ist und wie seine Mutter

Esperanza starb.

LG

Embla